

ÜBUNGSTUNDE DES MONATS

Vom Gegeneinander zum Miteinander

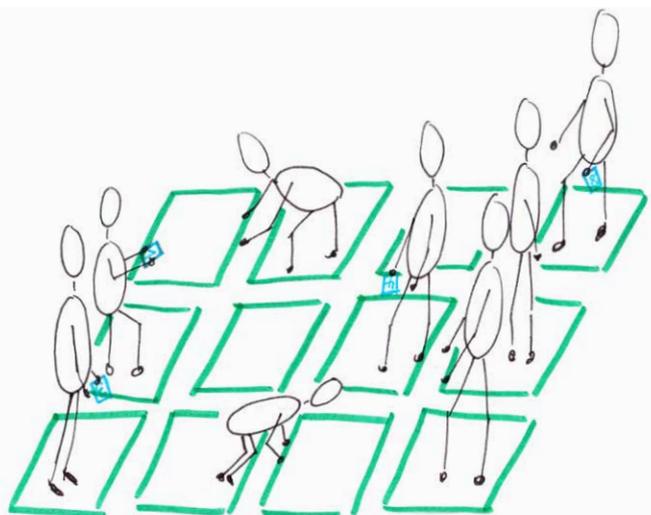
Kooperative Spiele – Spiele ohne Konkurrenzgedanken

Für die Übungsstunde des Monats März haben wir uns für ein kooperatives Spiel entschieden. Bei den kooperativen Spielen werden Selbstvertrauen, Mut und Geschicklichkeit, aber auch Köpfchen und die Fähigkeit miteinander zu kommunizieren gefördert. Gerade in heterogenen oder neu zusammen gemischten Trainingsgruppen kann dies ein echter Zugewinn für das Gruppengefüge sein, da das Miteinander gestärkt und

dadurch das Gruppenklima verbessert wird. Bei dem nachfolgend vorgestellten Spiel ist die Zusammenarbeit aller Teilnehmenden im Sinne eines gemeinsamen Planens, Entscheidens und Handelns gefordert. Wir wünschen viel Spaß bei der Durchführung und viel Erfolg zum Gelingen der Aufgabe.

„Einmal Mischen bitte“

Dieses Spiel kann sowohl in der Halle als auch draußen durchgeführt werden. Als Materialien benötigt man lediglich Teppichfliesen entsprechend der Anzahl der Teilnehmenden oder alternativ vorbereitete laminierte DIN-A4-Blätter und die gleiche Anzahl an Zetteln/Karten.



Vorbereitung

Die Teppichfliesen werden mit Zahlen oder Symbolen versehen und in Form eines Rechtecks oder eines Quadrats mit den Symbolen nach unten gemischt auf dem Boden ausgelegt. Je nach Anzahl der Teilnehmenden können das dann 9, 12, 16, 20, 25 oder 30 Fliesen sein. Die Karten werden mit den entsprechenden Zahlen oder Symbolen versehen und an die Teilnehmenden verteilt. Alternativ können dafür auch Spielkarten verwendet werden, die sich zum einen auf der Rückseite der Fliesen befinden und zum anderen entsprechend der verwendeten Karten an die Teilnehmenden verteilt werden. Nun stellen sich alle Teilnehmenden auf eine beliebige Fliese, wobei eine, zwei oder drei Fliesen frei bleiben. Jetzt kann das Spiel beginnen.

Hinweis: Je mehr Plätze frei bleiben, desto leichter wird die Aufgabe. Darüber kann also die Schwierigkeit für die Gruppe entsprechend variiert werden.

Aufgabe

Nun wird den Teilnehmenden ihre Aufgabe erläutert. Ziel ist es, zum einen die Fliese mit dem

auf seiner/ihrer Karte entsprechenden Symbol und schließlich den Weg dorthin zu finden. Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

- Es darf immer nur eine Fliese umgedreht werden, auf der niemand steht.
- Bevor eine Fliese betreten wird, muss die Zahl wieder verdeckt werden.
- Auf einer Fliese kann immer nur eine Person stehen.
- Man darf sich immer nur horizontal oder vertikal bewegen. Das heißt, entweder rechts, links, vor oder zurück.
- Der nächste Zug darf erst ausgeführt werden, wenn der vorherige vollzogen wurde.

Rolle der Übungsleitung

Die Übungsleitung sollte bei der Durchführung solcher kooperativen Spiele immer nach dem Motto „So viel wie nötig – so wenig wie möglich“ handeln. Sie hat die Verantwortung für die Trainierenden und muss bei einer möglichen Gefährdung eines Teilnehmenden, bei destruktivem Verhalten oder bei Stillstand eingreifen. Ansonsten fungiert sie in erster Linie als Beobachter.

Ziel

Die Aufgabe ist gelöst, wenn sich alle auf der Fliese befinden, deren Symbol mit dem auf der eigenen Karte übereinstimmt.

Reflexion

Am Ende eines solchen kooperativen Spiels bietet es sich immer an, eine Reflexion des zuvor erlebten und wahrgenommenen mit der Gruppe zu machen. Gegebenenfalls wird es sogar nötig, dass man auch während des Spiels schon unterbrechen und reflektieren sollte. Mithilfe einer solchen Reflexion kann das Erlebte aufgearbeitet und den Teilnehmenden bewusst gemacht werden. Dadurch werden Lernprozesse angeregt, die zu wichtigen Lernerfahrungen werden können.

Dabei können die Teilnehmenden anderen Teilnehmenden ein Feedback geben, selber Eigenkritik zulassen, sich über Lösungsstrategien austauschen, Verbesserungsvorschläge oder neue Ideen für die nächste Durchführung sammeln oder auch über die eigenen Gefühle und Schwierigkeiten während der Aufgabe sprechen.